Die Scene

Blätter für Bühnenkunst

tritt mit dem in dieser Woche erscheinenden Doppelheft 1/2 in ihren

3. Jahrgang

„Die Scene" hat es verstanden, sich zu einer für Regisseure, Bühnenleiter, Dramaturgen, Vorsteher der maschinellen Abteilungen und Theatermaler maßgebenden Zeitschrift zu entwickeln und ist für diese Kreise geradezu unentbehrlich. Aber auch seitens des theaterliebenden und für die Bühne speziell sich interessierenden Publikums wird „Die Scene" gern gekauft, und es dürfte für Buchhandlungen mit entsprechender Kundschaft leicht sein, eine stattliche Anzahl von Abonnenten dafür zu werben. Der reiche Inhalt und die wertvollen Kunstbeilagen sichern der Zeitschrift ihren Wert.

Preis des Jahrgangs (10 Hefte): M. 5.— ord., M. 3.35 bar und 11/10

Eine glänzende Einführung in den neuen Jahrgang bildet das Eröffnungsheft, das als Sondernummer unter dem Titel

Parsifal

Beiträge und Bilder zu seiner scenischen Dramaturgie

erscheint. Herausgegeben von Dr. Ernst Leopold Stahl. Das Heft bringt instruktive Aufsätze von Georg von Hülsen, Fritz Brandt, Georg Hartmann, Stefan Zweig, Ernst Leopold Stahl u. a. sowie eine große Anzahl Scenenbilder von

Adolphe Appia, Gustav Gamper, Ernst Hahn, Ludwig Sievert, Hans Wildermann.

Besonders zum Einzelverkauf ist das glänzend ausgestattete Heft sehr zu empfehlen.

Preis des Heftes M. 1.— ord., 65 Pf. bar u. 11/10, 80 Pf. netto. Weißer Bestellzettel.

Vita Deutsches Verlagshaus • Berlin-Charlottenburg

Einmalige Anzeige.

Achtung! Preiserhöhung für die Kontinuationsliste!

Mit der Entwicklung unserer im 31. Jahrgang stehenden praktischen Wochenschrift

„Fürs Haus"

zu einem erstklassigen Frauen- und Familienblatt tun wir im Herbst d. J. einen weiteren Schritt durch **Vermehrung des aktuellen,** sowie des **Mode-** und **unterhaltenden** Teils. Zugleich wird eine **Verbesserung** der **Ausstattung** vorgenommen werden, sodass das Blatt an Harmonie zwischen seinem gediegenen Inhalt und Äussern erheblich gewinnen wird. Hiermit ist eine **Erhöhung** des **Abonnementspreises** verbunden, und zwar stellt sich vom 1. Oktober an

Ausgabe **A** (**mit** Schnittmusterbogen) auf vierteljährlich ord. **M. 2.60,** no. M. 1.70 } und 11/10,
Ausgabe **B** (**ohne** „) „ „ „ **M. 1.95,** no. M. 1.30 } auch gemischt.

Der Einheitsheftpreis von Ausgabe A ist 20 ₰ ord., von Ausgabe B 15 ₰ ord.

Zu dem gleichen Zeitpunkt erfährt auch die unter dem Titel

„Wiener Hausfrau"

erscheinende österreichische Ausgabe von „Fürs Haus" eine entsprechende **Vermehrung** des Inhaltes und kostet von dann an

mit Schnittmusterbogen vierteljährlich ord. **Kr. 2.60,** no. Kr. 1.70 und 11/10,

wovon wir unsere verehrlichen **österreichischen** Geschäftsfreunde Vormerkung zu nehmen bitten.

Diese Ankündigung erfolgt **nur einmal,** an dieser Stelle. Buchhandlungen, welche sich für den **Vertrieb** obiger Blätter **interessieren,** erhalten auf gef. Anfrage gern nähere Mitteilungen.

Berlin SW., Ende August 1913.
Lindenstrasse 26.

Deutsches Druck- und Verlagshaus
G. m. b. H.